



**Österreichische UNESCO-Kommission**  
Austrian Commission for UNESCO  
Commission Austrichienne pour l'UNESCO

### **ExpertInnen - Symposium**

Möglichkeiten und Strategien zur Bewahrung von immateriellem Kulturerbe im Bereich „Wissen und Praktiken im Umgang mit Natur und Universum – lokales Wissen“: Forst- und Landwirtschaft, Jagd, Fischerei, Vogelfang, Sammelwirtschaft: Beeren, Pilze, Kräuter etc.

## **WildWuchs?**

Kulturelle Praktiken im Umgang mit Fauna und Flora im Spannungsfeld zwischen nachhaltiger Nutzung, Schutz und Bedrohung

**23. / 24. Juni 2007**

**Jagdhaus Seewiesen, Altaussee**

### **Thema**

Jagen, Fangen, Suchen und Sammeln stellen einen zentralen kulturellen Zugang zur Natur und den „wild“ wachsenden Ressourcen dar. Durch Industrialisierung, Technisierung und weitestgehende Modernisierung unseres alltäglichen Lebens hat sich die Funktion dieser Praktiken laufend verändert. Im Zuge dieser Entwicklungen lässt sich zweierlei beobachten: zum einen scheint das Verständnis für ökologische Zusammenhänge zu schwinden, zum anderen damit auch die gesellschaftliche Akzeptanz für spezifische kulturelle Praktiken, die zwar weiterhin tradiert werden, zumeist aber in einem völlig neuen Funktionszusammenhang stehen. Das heißt, nicht nur der Verlust von Wissen um die Vorgänge in der Natur ist festzustellen, sondern eine damit einhergehende Hypersensibilisierung einerseits neben einer Desensibilisierung andererseits.

Was vor etwa 200-300 Jahren vom urbanen Bürger als „Natur“ entdeckt, sakralisiert und damit neu bewertet wurde, kann aus heutiger Sicht zu 99,95% als reine „Kultur“-Landschaft rekonstruiert werden. Diese erhielt in erster Linie durch unterschiedlich intensive Formen der Nutzung ihre jeweils regionale Prägung. Was die historische Perspektive auf „kulturelle Praktiken im Umgang mit Fauna und Flora“ im Besonderen deutlich macht, ist die Tatsache, dass der größte Teil jenes wertvollen und heute im Verschwinden begriffenen Wissens gerade im Akt der konkreten Nutzung - d.h. in der Praxis selbst - gewonnen und überliefert wurde und wird.

Eines der zentralen Anliegen der UNESCO Konvention zum Schutz immateriellen Kulturerbes ist es, Wege und Möglichkeiten der aktiven Weitergabe kultureller Umgangsformen mit natürlichen Ressourcen zu unterstützen und zu gewährleisten. Diesem Schutzgedanken, der unter Berücksichtigung geltender ethischer Normen und Menschen-Rechte auf der Bewahrung alltäglicher und natürlicher Praktiken fußt, liegt das Prinzip der Nachhaltigkeit ebenso zugrunde wie die Erhaltung natürlicher und kultureller Vielfalt.

Um gegenwärtige Probleme und zeitgemäße Strategien der nachhaltigen agrar-forstlichen Nutzung zu erörtern, sollen in einer Begegnung von Natur- und GeisteswissenschaftlerInnen, (kultur-)politisch und ökologisch Verantwortlichen sowie von Praktizierenden und TraditionsträgerInnen lokale Kulturtechniken im Spannungsfeld von zeitgenössischen Bedrohungsvorstellungen und Ideen des Schutzes thematisiert werden.

## Programm

**Samstag 23. Juni 2007**

**Treffpunkt vor der Kirche in Altaussee**

9:00h: pünktlich! Abmarsch zur Seewiese

9:30h: Eröffnung

- Begrüßung (Ludwig Wiener)
- Grußworte (Bürgermeister von Altaussee & VertreterInnen der Ministerien)
- Wissen um Natur und Universum als immaterielles Kulturerbe (Maria Walcher)
- ExpertInnen aus der Region (Hannerl Reichenvatter und Matthias Pointinger)

11:00h: Impulsreferate: Zugänge über die Natur und Naturwissenschaften:

- Immaterielles Kultur-Erbe im Bereich des Themenfeldes FORST + KULTUR: Potentiale, laufende Arbeitsprozesse auf internationaler und österreichischer Ebene und ausgewählte Projektbeispiele (Alfred Grieshofer, Lebensministerium)
- Das Sammeln von Wildpflanzen im Spannungsfeld zwischen Gemeingut und Allgemeingut (Elisabeth Salome Gruber, Landschaftsplanerin)
- (Joachim Tajmel, Zoologe)
- (Heinz Gach, steirischer Landesjägermeister)
- (Siegfried Ellmauer, Alminspektor Oberösterreich)
- (Karl Wögerbauer, Landesfischereiverband Oberösterreich)
- (Rußmann, Imkerei)

13.00h: Mittagessen

15:00h: Impulsreferate: Zugänge über die Kultur und Kulturwissenschaften:

- Von Wildtieren und -pflanzen. Über altes und neues Wissen (Christian Stadelmann, Volkskundler und Kulturhistoriker)
- Die Meisterschüler im Schmetterlingsnetz: Gratwanderungen und Zerreißproben der kulturwissenschaftlichen Arbeit - Erfahrungen aus der Kulturvermittlung (Eva Kreissl, Joanneum Graz)
- Kulturhistorische Hintergründe zur Figur des Vogelfängers in Mozarts ‚Zauberflöte‘ (Ernst Ludwig Leitner, Mozarteum Salzburg, Abt. f. Dirigieren, Komposition und Musiktheorie)
- Der historische und gegenwärtige kulturelle Hintergrund des Vogelfangs (Walter Rieder, Buchautor, Ebensee)
- Wild wachsende Lieder (Gerlinde Haid, Institut für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie, Wien)

18.00h: Abendessen

**Sonntag 24. Juni 2007**

10:00h: Offene Diskussion: Lokales Wissen als Zukunftsressource? Strategien und Maßnahmen zur Vermittlung und Bewusstseinsbildung für IKE

13.00 h: Mittagessen und Abreise

**Veranstalter:**

IKES - Immaterielles Kulturerbe Salzkammergut in Kooperation mit:

Bildungszentrum Ausseerland

Österreichische UNESCO Kommission / Nationalagentur für das Immaterielle Kulturerbe

**Veranstaltungsort:**

Jagdhof Seewiesen, Altaussee: Paul König, tel.: 03622 / 71719 od. 0664 / 3387622

**Eingeladene ExpertInnen & VermittlerInnen:**

- Dr. **Michl Ebner** (Abgeordneter zum Europäischen Parlament; Arbeitsgruppe Jagd)  
[johanna.ruppert@athesia.it](mailto:johanna.ruppert@athesia.it)
- DI **Siegfried Ellmauer**, Alminspektor Oberösterreich; 0664/6007275323
- **Barbara Frischmuth**, Schriftstellerin, Altaussee, Reith
- Hans **Fuchs**, Kulturmanager Ausseerland, [hans.fuchs@regioz.at](mailto:hans.fuchs@regioz.at) tel: 0664 41 23 850  
8990 Bad Aussee Tel. 03622/50962, [kultur@ausseerland.at](mailto:kultur@ausseerland.at)
- DI Heinz **Gach**, Landesjägermeister Steiermark, Präsident der internationalen Jagdkonferenz und Abgeordneter zum steirischen Landtag
- Mag. **Alfred Grieshofer** (Lebensministerium) [alfred.grieshofer@lebensministerium.at](mailto:alfred.grieshofer@lebensministerium.at)
- DI **Elisabeth Salome Gruber**, [e\\_salome@yahoo.de](mailto:e_salome@yahoo.de) tel.: 069981942893
- Univ.-Prof. Dr. **Gerlinde Haid** (Institut für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie, Universität Wien) [haid@mdw.ac.at](mailto:haid@mdw.ac.at)
- Dr. **Reinhold Hohengartner** (Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur)  
[Reinhold.Hohengartner@bm:ukk.gv.at](mailto:Reinhold.Hohengartner@bm:ukk.gv.at)
- Mag. **Klaus Huber**, ORF Oberösterreich, Leiter Abteilung Volkskultur; [klaus.huber@orf.at](mailto:klaus.huber@orf.at)
- Dipl. Forstwirt Dr. **Elisabeth Johann** (Österr. Forstverein / Fachausschuss für Forstgeschichte),  
[elisabeth.johann@aon.at](mailto:elisabeth.johann@aon.at),
- Dr. Eva **Kreissl**, Kuratorin Volkskundemuseum, Joanneum, Graz [eva.kreissl@museum-joanneum.at](mailto:eva.kreissl@museum-joanneum.at)
- Univ. - Prof. Ernst Ludwig **Leitner**, Mozarteum [ernst-ludwig.leitner@moz.ac.at](mailto:ernst-ludwig.leitner@moz.ac.at)
- **Ing. Matthias Pointinger** ÖBf AG Fischerei Fischereizentrum Kainisch,  
[Matthias.Pointinger@bundesforste.at](mailto:Matthias.Pointinger@bundesforste.at)
- **Hannerl Reichenvatter**,
- Dr. **Walter Rieder**, Germanist und Autor, [w\\_rieder@aon.at](mailto:w_rieder@aon.at)
- Mag. **Christian Stadelmann**, Volkskundler und Kulturhistoriker,  
[stadelmann@kulturwissenschaft.at](mailto:stadelmann@kulturwissenschaft.at)
- Dr. **Joachim Tajmel**; Zoologe, Naturpark Raab, Dreiländereck Österreich-Ungarn-Slowenien  
[dr.tajmel@aon.at](mailto:dr.tajmel@aon.at)
- **Maria Takacs**, ÖUK/Nationalagentur für das Immaterielle Kulturerbe 01 5261301 – 16,  
[takacs@unesco.at](mailto:takacs@unesco.at)
- Mag. **Maria Walcher**, Organisation, ÖUK/Nationalagentur für das Immaterielle Kulturerbe (0664 / 1107981), [walcher@unesco.at](mailto:walcher@unesco.at)
- Mag. Ing. **Michael Weese**, cultureconcept, [weese.cultureconcept@aon.at](mailto:weese.cultureconcept@aon.at)
- Dr. **Ludwig Wiener**, Organisation, IKES (0664 / 3943726) [ludwig.wiener@salzburg.gv.at](mailto:ludwig.wiener@salzburg.gv.at)
- HR Dr. **Karl Wögerbauer**, Landesfischereiverband Oberösterreich 0664 / 291771,  
[fischerei@lfvooe.at](mailto:fischerei@lfvooe.at)

